

## Presseinformation

### Oberfranken steht für Julia zusammen

### Rund 2.900 Menschen registrieren sich als Stammzellspender:innen

Das Schicksal der 23-jährigen Julia bewegt die ganze Region Oberfranken. Die Studentin aus Zapfendorf erhält im März die Diagnose akute myeloische Leukämie, Blutkrebs. Sie braucht dringend eine Stammzellspende, um zu überleben. Bei der Registrierungsaktion in Zapfendorf und weiteren Aktionen in Oberfranken und angrenzenden Regionen sowie über den Online-Aufruf haben sich bereits rund 2.900 Personen als potenzielle Stammzellspender:innen für Julia und andere Betroffene registriert. Über [www.dkms.de/julia](http://www.dkms.de/julia) wurden insgesamt mehr als 2.600 Registrierungssets nach Hause bestellt.

#### Alle packen mit an – die Registrierungsaktionen in Oberfranken

Bei der Registrierungsaktion in Julias Heimatort Zapfendorf am 27. April ist das Gemeinschaftsgefühl für Julia deutlich spürbar. Mehr als 30 Helfer:innen, darunter ihre engsten Angehörigen und Freund:innen, haben die Aula der örtlichen Grund- und Mittelschule zum Registrierungsraum umgebaut. Der Andrang ist groß und die Menschen nehmen zum Teil weite Anreisen auf sich, um zu helfen. Zudem finden in ganz Oberfranken und darüber hinaus viele weitere Aktionen statt, organisiert von Julias Familie und Freunden, den örtlichen Feuerwehren, Vereinen, Hochschulen und weiteren Engagierten. Vor allem in der Basketball-Szene will man Julia, die selbst seit ihrer Jugend aktive Spielerin ist, unterstützen: Die Bamberg Baskets und der BBC Bayreuth nutzen ihre Heimspieltage, um ihre Fans zu registrieren. Insgesamt sind nun schon rund 2.900 Menschen Julias Aufruf zur Registrierung gefolgt.

Bei der großen Registrierungsaktion in Zapfendorf engagieren sich viele Menschen aus der Umgebung sammeln Spenden für die DKMS. Die Feuerwehr verkauft Bratwürste und Getränke, beim Kuchenbasar gibt es Kaffee und eine Auswahl von 30 verschiedenen Kuchen und Torten, die die Zapfendorfer:innen beigetragen haben. Zudem wurden mehr als 400 Preise für die Tombola gespendet. „Wir sind überwältigt vom Engagement der Menschen aus dem Ort und der Umgebung“, berichtet Julias Partner Alexander. „Jeder tut, was er kann, um unserer Juli zu helfen.“

#### Julias Online-Aufruf – mehr als 2.600 Setbestellungen

Doch Julias Schicksal bewegt nicht nur die Region Oberfranken. Der Online-Aufruf für Julia unter [www.dkms.de/julia](http://www.dkms.de/julia) wird tausendfach geteilt – fast vier Millionen Klicks erhält ein Video von Julia auf ihrem Instagram-Account. Mit Erfolg: Mehr als 2.600 Menschen bestellen sich ein Registrierungsset

nach Hause. Viele Sets wurden aber noch nicht zurückgeschickt. Das ist besonders wichtig, denn erst wenn die Gewebemerkmale im Labor bestimmt wurden, stehen Spender:innen für den weltweiten Suchlauf zur Verfügung. „Wenn ihr euch ein Set bestellt habt und euch in der Zwischenzeit noch nicht bei einer Aktion in der Umgebung registriert habt, macht bitte den Abstrich und schickt euer Set zurück“, appelliert Alexander. „Nur, wer sein Set auch zurückschickt, kann Lebensretter werden!“

Auch Geldspenden helfen Leben retten, da der DKMS für die Neuaufnahme jeder Spenderin oder jeden Spenders Kosten in Höhe von 50 Euro entstehen.

### **DKMS Spendenkonto**

**IBAN: DE55 7004 0060 8987 0008 44**

**Verwendungszweck: Julia / CTT 031**

Hintergründe und Bildmaterialien zu diesem Aufruf finden Sie unter:

<https://mediacenter.dkms.de/patientenaktion/eine-zukunft-fuer-unser-kaempferherz-julia/>

